



Prof. Dr. Ralf Roloff

Stellvertretender Dekan für akademische Programme
George C. Marshall European Center for Security Studies

Stellvertretender Dekan für akademische Programme (seit 2018) und apl. Professor der Universität der Bundeswehr München (seit 2015) Leiter des Deutschen Kollegiums am CISS (College of International and Security Studies des George C. Marshall Centers) (2003-2018) Direktor des Masterstudiengangs MISS (Master in International Security Studies) (seit 2010)
Programmleiter des Europäischen Sicherheitsseminars (2015-2018)



Werdegang:

- Lehrbeauftragter, Universität der Bundeswehr München (seit 2011)
- Professurvertreter, Internationale und Europäische Politik, Universität der Bundeswehr Hamburg (2000-2003)
- Professurvertreter, Internationale Beziehungen, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (1999-2000)
- Assistenzprofessor und Geschäftsführer, Forschungsinstitut für Politische Wissenschaft und Europäische Fragen, Universität zu Köln (1994-2001)
- Dozent und Assistent des Direktors, Institut für Politikwissenschaft, Universität Trier (1991-1993)

Ausbildung:

- Professor (apl), Universität der Bundeswehr München (2015)
- Dr. habil., Habilitation; Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften der Universität der Bundeswehr München (2014)
- Dr. habil., Habilitation; Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln (1999), Privatdozent bis 2015
- Dr. phil., Politikwissenschaft, Universität Trier; Magisterabschluss, Politikwissenschaft und Germanistik, Universität Trier
- Robert Schuman-Fellow, Europäisches Parlament (Luxemburg, Straßburg und Brüssel)
- Fulbright-Stipendiat, New York University

Fachbereich:

Internationale Sicherheit und internationale Volkswirtschaftslehre, europäische Integration und europäische Sicherheitspolitik, deutsche Außen- und Sicherheitspolitik, transatlantische Beziehungen

Publikationen:

Umfassende Publikationen in deutscher, englischer und französischer Sprache zu den Themen internationale Beziehungen, internationale Sicherheit, internationale Volkswirtschaft, EU-Integration und Außen- und Sicherheitspolitik der EU.